

Platten

Club News (Mai/Juni)



Seit gut 12 Jahren ist Carsten Aermes unter dem Alias **Phon.O** – nicht zu verwechseln mit dem Deichkind DJ Phono – aktiv in der Produktion elektronischer Clubmusik. Erst bewegte sich der Apparat-Kumpel im Umfeld des kalifornischen Cytrax-Labels um Kit Clayton, dann auf T.Raumschmiere's Shitkatapult-Outlet und nun mit seinem zweiten Longplayer „**Black Boulder**“ [50weapons] bei Modeselektor neben Benjamin Damage & Doc Daneeka, Addison Groove, Anstam und bald auch Shed. 2006-2008 produzierte er mit Funkstörung's Chris De Luca unter dem Namen CLP. Der aktuelle Stand ist cutting edge Clubmusik, die sich zwischen Berlin-Techno und UK-Bass bewegt und mit ihren teilweise Vocal-Parts und Gästen (u.a. Bodi Bill's Pantasz) eine charakteristische, eigene Note bekommt, eine Prise Dub & HipHop finden sich dann auch noch. Die letztjährigen Singles wurden mit Burial verglichen, dem sie durchaus standhalten. Ein Album, 11 Songs, das sowohl Zuhause, wie auch auf dem Dancefloor sehr gut aussieht. (VÖ 18.5.)

Ist es Datapop oder doch House – vielleicht auch beides, was der aus San Francisco stammende **Dave Aju** auf seinem zweiten Werk „**Heirlooms**“ für das Pariser circus company Label, Home of Nicolas Jaar, den er auch remixte, abgeliefert. Ähnlich wie jener, oder Produzenten wie z.B. Frivolous, oder doP (von denen auch einer als Gast fungiert) hat Aju auch eine ganz eigene Handschrift und schafft es in der trackigen Tool-Welt wahre Songs zu schreiben. Der verspulte, seelige Gesang und die vielfältigen Sounds, eine Prise Soul & Funk sorgen hier für eine Bar25-Atmosphäre und das passt ganz herrlich zum beginnenden Sommer.

Den in Los Angeles lebenden Jimmy Tamborello kennen wir aus

unterschiedlichsten Formationen. Die bekannteste dürfte Postal Service, zusammen mit Ben Gibbard von Death Cab For Cutie sein. Unter **DNTEL** hat er bereits 2001 das großartige Album „Life Is Full Of Possibilities“ [plug research] veröffentlicht, nun folgt auf DJ Koze's Label „Aimlessness“ [pampa] (VÖ 25.05.2012) – eine Verschmelzung elektronischer Musik mit Pop in unzähligen Schichten und 12 Titeln. DNTEL hat immer auch etwas kindlich, verspieltes, aber auch schüchternes an sich, „Shoegaze-Techno“ mit bunten Melodien und warmen Sounds und teilweise Stimmen – Baths und Nite Jewel leihen ihm auch die ihrige. Wenn man so will mit einer Stimmung, wie sie dem sogenannten Chillwave sehr ähnlich kommt – ganz wundervoll.

Zeitloser Techno in seiner reduzierten, aber auch energischen Form kommt von dem englischen DJ (Berghain, Fabric) und Produzenten **Shifted** mit seinem Debüt „**Crossed Paths**“ [mote evolve] auf Luke Slater's Label. Die Methodik ist oft subtil und verheerend, Sound-Verwandtschaften könnte man zu Xhin, Perc, Ancient Method herstellen.

Der Dubstep-Pionier und ehemalige Skull Disco-Labelbetreiber Sam **Shackleton** veröffentlichte quasi über Nacht sein umfassendes Werk „**Music For The Quiet Hour / The Drawbar Organ**“ [woe to the septic heart!] Komplett neues Material, dass u.a. mit Andreas Gerth (Tied & Tickled Trio) und einigen anderen Kollaborationen entstanden ist, sowie nach dem Erwerb eines italienischen Orgel-Moduls. Der Bass und das perkussive Element bleiben, tolles Artwork kommt erneut von Zeke Clough. Das ist fast etwas zuviel des Guten, aber wenn man sich erstmal darauf einlässt, dann lassen einen die hypnotischen Sounds nicht mehr los. Immer wieder ganz groß, dieser äußerst sympathische Mann.

Auch der britische Produzent Darren Cunningham aka **Actress** beschert uns einen dritten Longplayer „**R.I.P**“ [honest jon's]. Verstörende Soundlandschaften, neblige Housebeats – nicht einfach, aber durchaus spannend und sehr eigen.

Lange hat man nichts gehört von **Fantastic Mr. Fox**. Gemeint ist damit der Post-Dubstep Produzent Stephen Gombert, der 2009 und 2010 einige beachtliche Releases veröffentlichte und mit The XX tourte. Anlässlich seiner kommenden fantastic „**San'en EP**“ [black acre] gibt's auf der www.xlr8r.com Website den „**Podcast #244**“ von ihm, natürlich gratis. Neben Stücken seiner EP finden sich hier Artists wie Pariah, Kuedo, A\$AP Rocky, The Analog Cops & Blawan mit teilweise noch unveröffentlichten Stücken.

stefan wagner

•

Stand: 14.05.2012

Bilder

